

CAMERLOHER-GYMNASIUM FREISING

Antrag auf ein W-Seminar

Lehrkraft: **Isabel Horban**

Leitfach: **Geographie**



Rahmenthema: **Zur Zukunft des Natur- und Kulturrums der Alpen**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Die Alpen sind einer der wichtigsten Tourismusräume weltweit. Allerdings konzentriert sich der Tourismus auf bestimmte Destinationen, daneben gibt es Gemeinden, die gar nicht touristisch erschlossen sind. Damit gehen Phänomene einher, die man auch in anderen Regionen beobachten kann: Abwanderung in peripheren Regionen einerseits, Gentrifizierung und Zersiedlung andererseits. Im Seminar gilt es unseren traditionellen Blick auf die Alpen, der von vielen Klischees bestimmt ist, zu erweitern und den Raum in seiner Vielfalt zu zeigen. Wir setzen uns mit Aspekten des Freizeitraums Alpen auseinander und betrachten die Auswirkungen des Tourismus auf die Siedlungsentwicklung sowie die Themen Wirtschaft, Verkehr und Energie.

- Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen
- Erfassung von physisch-geographischen Prozessen in den Alpen und ihren Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Erfassung von anthropogenen Prozessen in den Alpen
- Erkennen der Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturräum Alpen
- Anwendung von geographischen Methoden (Kartenarbeit, Interviews, Auswertung und Erstellung von Diagrammen, Tabellen, Grafiken ...)
- Darstellung von allgemeinen Themen an realen Beispielen vor Ort

Halbj.	Mon.	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	Phase I: Thema- und Methoden-Einführung •	
	Jan. - Feb.	Phase II: Themenfindung •	
11/2	März - April	Phase III: Themeneingrenzung und Präsentationsfestlegung •	

	Mai - Juli	Phase IV: Selbständiges Arbeiten •	
12/1	Sept. - Nov.	Phase V: Erstellung der Seminararbeit •	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Präsentation der Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Phase VI: Präsentation der Seminararbeit •	

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Nutzung – Der Nationalpark Berchtesgaden
2. Nachhaltiger Tourismus im Sinne der Alpenkonvention – Das erste „offizielle“ Bergsteigerdorf in Deutschland
3. Herausforderung Klimawandel: Skitourismus in den bayerischen Alpen unter Anpassungsdruck
4. Alternativen zum „Weiter So!“ des Skisports in Zeiten des Klimawandels – dargestellt am Beispiel XY.
5. Die Bedeutung von Bergläufen für die Zukunft des Tourismus am Beispiel der Gemeinden Grainau und Mittenwald
6. Transalp – zu Fuß oder mit dem Rad über die Alpen
7. Berglandwirtschaft in den bayerischen Alpen?!
8. Regionale Produkte höchster Qualität für Abnehmer in den Großstädten – dargestellt am Beispiel einer Molkerei und einer Erlebnisdestillerie
9. Zur wirtschaftlichen und touristischen Bedeutung des vom DAV entwickelten Konzepts „So schmecken die Berge“

10. Exklusiver Tourismus - dargestellt am Beispiel des 5 Sterne Luxus Wellness Hotels Schloss Elmau
11. Das Projekt Andermatt Swiss Alps – nachhaltig oder unökologisch?
12. Das Tegernseer Tal – Zweitwohnungen, Gentrifizierung, Zersiedelung
13. Neue Projekte der Energiegewinnung – dargestellt an den Beispielen Jochberg und XY
14. Weg mit den Bergen! – die Alpen als Transitraum

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars

(Abweichungen von der Planung sind nach Absprache und/oder gemäß Erfordernissen möglich.)

Aufgaben der **SeminarteilnehmerInnen**:

- Die Seminararbeit kann nicht nur auf Grundlage von Literatur- und Internetrecherche erstellt werden. Die Seminarteilnehmer sollen ein besonderes Interesse an den Alpen haben und auch vor Ort Informationen einholen.
- Erwartet wird die Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen sowie die Anschaffung eines Grundlagenwerks.